

# Terbinafin HEXAL®

## SCHWERPUNKT

## ÄSTHETISCHE DERMATOLOGIE



Immer mehr Patienten wünschen eine ästhetische Korrektur ihres Aussehens. Dank einer breiten Palette von Eingriffsmöglichkeiten lässt sich für jeden ein passendes Konzept finden. Mehr dazu in unserem Schwerpunkt

ab Seite **32**

### Lasertherapie

Tätowierungen sachgerecht entfernen ..... 32

### Soft-Laser

Hautverjüngung auf die sanfte Tour ..... 37

### Lifting ohne Skalpell

Mit Botulinumtoxin und Filler ..... 38

### Liposuktion

Entscheidend ist das Können des Anwenders ..... 40

### Kryotherapie

Keloide eiskalt erwischen ..... 41

### Die Haut als endokrines Organ

Fast 1 000 Gene involviert ..... 42

### Zusatzangebot Kosmetik

So bauen Sie eine kosmetische Sprechstunde auf ..... 43

### CME-Fragebogen

..... 45

Beilage: GZ special „Gräserpollen“

Täglich aktuelle  
Meldungen unter

[www.aerztlichepraxis.de](http://www.aerztlichepraxis.de)



Terbinafin HEXAL® 250 mg  
Tabletten

Terbinafin HEXAL® 125 mg  
Tabletten

Systemisches Antimykotikum



Nr. 14 Tabletten N1

[www.hexal.de](http://www.hexal.de)

- ☀ über 55% Preisvorteil im Vergleich zu Lamisil<sup>®</sup>\*
- ☀ zwei Dosisstärken: 125 mg und 250 mg
- ☀ bioäquivalent zu Lamisil<sup>®</sup>
- ☀ alle Tabletten leicht teilbar

\*Stand: 15. August 2006

Arzneimittel  
Ihres Vertrauens



Terbinafin HEXAL 125 mg/ 250 mg Tabletten: Wirkst.: Terbinafinhydrochlorid  
Zusammensetzung: 1 Tablette enthält 125 mg/250 mg Terbinafin als Terbinafinhydrochlorid, Carboxymethylstärke-Natrium (Typ A), Ph.Eur., Hypromellose, hochdisp. Siliciumdioxid, Kartoffelstärke, Mg-stearat (Ph.Eur.). Anwendungsgeb.: Behandl. v. Terbinafin-empfindl. Pilzinfekt., wie Tinea corporis, Tinea cruris, Tinea pedis, verursacht durch Dermatophyten; wenn diese infolge Lokalisation schwere od. Ausdehnung d. Infekt. für notwendig g. erachtet wird. Behandl. d. Onychomykose, verursacht durch Dermatophyten. Gegenanz.: Überempfindlichg. gg. Terbinafin od. einen d. sonst Bestandt., schwere Leberfunktionsstör., schwere Nierenfunktionsstör. Nebenwirk.: Häufig, Appetitmind., in vereinzelten Fällen: e-bölicher Gewichtsverlust, Kopfschmerzen, Dyspepsie, Übelkeit, leichte Bauchschmerz, Diarrhö, Blähungen, flüchtiger Hautausschlag, Übelkeit, gelegentl. Geschmacksverlust, Geschmacksstör. bei ca. 0,6% der behandelten Pat., in d. R. nach Absetz. reversibel. Selten: Parästhesien, Hypästhesie, Schwindelgefühl, Schwindel, Leberfunktionsstör. einschli. Cholestase, Gelbsucht, Hepatitis, Lymphadenit., kard. angioneurotisches Ödem, Erythema multiforme, falls ein präexist. Exanthem auftritt, muss die Behandl. abgebrochen werden. Arthralgie, Myalgie. Diese Sympt. können im Rahmen einer Überempfindl.kreisreakt. im Zusammenh. m. allerg. Hautreakt. auftreten. Unwohlsein, Müdigkeit, Sear. selten: Neutropenie, Thrombozytopenie, Agranulozytose, anaphylatoxide Reakt., Lupus erythematosus od. Verschlimm. d. Krankh., Depression, Angst, proliferierende Hepatitis, schwere Hepatitis, die zu Lebertransplantation od. Tod führen kann, Alopezie, akute generalis. exanthematöse Pustulosis, Stevens-Johnson-Syndrom, Verschlechterung einer Psoriasis, toxisch. eadem. Nekrolyse. Weib. Einzelh. s. Fach- Gebrauchsinfo. Verschreibungspflichtig. Mat.-Nr.: 3/302197. Stand: April 2005. HEXAL AG, 83607 Holzkirchen, <http://www.hexal.de>

Fotos: Schaller, Archiv; Bilderbox, Weidmann; Titelbild: Archiv